

Jahresbericht 2016

Aus Alt mach neu – so fing alles an mit der Idee Chramschof und so soll es auch weitergehen - noch viele Jahre, so hoffen wir! Deshalb auch unsere Bemühungen um neue Mitarbeitende. Zu wissen, dass wir mit dem Verkauf von Gebrauchtware und dem richtigen Entsorgen der Überschussware einen Beitrag zum Schutze der Umwelt leisten und gleichzeitig mit dem Erlös viele gemeinnützige Institutionen unterstützen können, darf uns stolz und glücklich machen.

Der Chramschof war an 33 Samstagen geöffnet, der Vorstand traf sich zu 6 Sitzungen und die Abteilungsverantwortlichen zu einer Zusammenkunft.

Die folgenden Sonderverkäufe wurden im Laufe des Jahres durchgeführt:

Im Oktober Frauenhaus Zürich Oberland
Im Dezember Züri-Werk in Zollikon

Nachdem der Frühling eher nass war durften wir gespannt sein, wie sich das Wetter auf der traditionellen Chramschof - Reise entpuppen würde. Und es versprach schon frühmorgens ein strahlend schöner Tag zu werden. Die Fahrt führte via Balsthal zum Alpenblick in Wolfisberg, wo der von vielen heiss ersehnte «Kaffee- und Gipfeli-Halt» stattfand. Bis zur Weiterfahrt konnten die Chramschofpler spazieren und die herrliche Bergwelt des Berner Oberlandes geniessen. Eine kurze Fahrt nach Mümliswil und Besuch des Museums «Haar und Kamm» eröffnete den Besuchern eine eher unbekannte, faszinierende Welt der Kämmen. Während zwei Jahrhunderten war Mümliswil das Zentrum der Schweizerischen Kammproduktion. Sie lieferten zum grössten Teil ins Ausland. Zum illustren Kundenkreis gehörten u.a. der spanische Hof sowie Queen Victoria von England. Das Mittagessen wurde uns im Gasthaus zum Ochsen in Mümliswil serviert. Nach der Mittagspause ging's weiter via Laufen nach Röschenz zum Benediktiner Kloster Mariastein. Da hatten die Chramschofpler Zeit, die Gnadenkapelle in der unterirdischen Felsengrotte mit dem Bild der lächelnden Madonna zu bewundern. Unser Dank geht an Irma Brodbeck und Karl Lang für die hervorragende Organisation dieser Reise.

Auch in diesem Jahr durften Mitglieder des Vorstands einige Chramschofpler, für welche die Reise zu anstrengend wäre sowie Freimitglieder im Restaurant Rosengarten zum Mittagessen empfangen.

An der Mitgliederversammlung trat Andrew Leyer mit Applaus und einem Geschenk aus dem Vorstand zurück. Seine beruflichen Verpflichtungen nehmen ihn so stark in Anspruch, dass es ihm nicht mehr möglich wäre, an den Sitzungen teilzunehmen.

Ebenfalls verabschiedet wurde mit viel Applaus und Blumen Bea Lanz, welche seit mehreren Jahren die Abteilung Galerie zusammen mit Rita Epper leitete. Käthi Grauer übernahm an ihrer Stelle die Co-Leitung.

Zudem mussten wir innert kürzester Zeit die Stelle der Buchhalterin neu besetzen. Irma Schuler musste aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten und wir sind dankbar, dass wir mit Monica Balmelli eine würdige Nachfolgerin gefunden haben. Irma danken wir für ihre grosse und fachlich wertvolle Unterstützung.

Es war an einem dieser wunderschönen Septembertage, als unser traditionelles Herbstfest stattfand. Bunte Stände verschiedener Organisationen, der Kinderflohmarkt sowie Stände vom Chramschof animierten die vielen Gäste zum Kaufen und Verweilen, derweil das nostalgische Karussell für die kleinen Besucher Runden drehte. Der kulinarische Teil wurde wie in den vergangenen Jahren von den Kollegen des Feuerwehrvereins angeboten und das reichhaltige Kuchenbuffet, von den Mitarbeitenden des Chramschof Cafés liebevoll präsentiert, liess keine Wünsche offen. Neu offerierte der Chramschof den Kindern zwei Kasperltheater- Vorstellungen im Foyer des Freizeitdienstes, welche auf grossen Zuspruch stiessen.

Unseren bereits zur Tradition gewordenen Adventsapéro feierten wir am 2. Adventssonntag mit der festlich enthüllten Adventsrampe vor dem Chramschof, der Finnenkerze und den vielen Teelichtern. Die zahlreich erschienenen Gäste genossen das weihnächtliche Ambiente im Haus mit Häppchen und Getränken und konnten sich so einstimmen für die kommenden Festtage. Mein Dank geht ans Helferteam in der Küche, beim Ausschank sowie beim Betreuen der Gäste.

Nun bleibt mir noch zu danken, allen Mitarbeitenden, meinen Vorstandskolleginnen- und Kollegen, den Abteilungsleitungen und der Kontrollstelle für die gute, freundschaftliche Zusammenarbeit. Mein spezieller Dank geht an Silvia Fischli, unsere Sekretärin, Jürgen Schütt, unser Finanzverantwortliche, Dominique Bühler, unsere Protokollführerin und Sabine Hefti, unsere Frau für die Werbung. Ebenso danken möchte ich speziell Hans Theurer, unserem Hauswart, welcher Haus und Hof im Schuss hält, Klaus Hotz, unserem Rechtsberater sowie allen Passivmitgliedern und Warenspendern für die ideelle und materielle Unterstützung. Uns allen wünsche ich ein ge Glücktes 47. Vereinsjahr!

Zollikerberg im März 2017
Rosemarie Zambelli
Präsidentin